

Der Verein Region Oberbaselbiet teilt mit:

Viele Themen beschäftigen die Gemeinden

Am 20. Oktober trafen sich die Mitglieder des Vereins Region Oberbaselbiet (ROB) zu ihrer zweiten Versammlung im Jahr, der sechsten seit Bestehen des Vereins. Diesmal erhielt der ROB Gastrecht in Wittinsburg. An der Versammlung wurden die Arbeitsschwerpunkte fürs Jahr 2023 festgelegt. Dazu gehören unter anderem die Vertretung der Interessen der Region bei Vernehmlassungen, Projekten etc., aber auch zwei Treffen von GemeindepräsidentInnen und Landratsmitgliedern aus den Wahlkreisen Gelterkinden, Sissach und Waldenburg, welche zur Tradition werden sollen. Auch Zusammenkünfte der Gemeindeverwaltungen sollen regelmässig durchgeführt werden. Zudem wird im kommenden Februar ein Gemeindegemeinschaftsforum durchgeführt, an dem GemeindevertreterInnen sich mit verschiedenen Aspekten rund um die Gemeindeversammlung beschäftigen. Die Vielfalt an Themen, mit denen sich Behördenmitglieder zu befassen haben, ist nämlich enorm breit. «Ein Netzwerk ist dabei etwas ganz Wichtiges», sagte die ebenfalls anwesende Gründungspräsidentin des ROB, Christine Mangold.

Um den Vorstand des Vereins wieder zu komplettieren, stellte sich der Gelterkinder Gemeinderat Pascal Catin als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung. «Ich finde es wichtig, dass wir im Oberbaselbiet die Probleme und Herausforderungen gemeinsam angehen und auch gemeinsam gegenüber anderen Regionen auftreten können», sagte der 34-Jährige. Er wurde einstimmig gewählt.

Auch alle anderen Traktanden gingen reibungslos über die Bühne. Zum Schluss der Versammlung, bevor man sich bei einem Apéro rege austauschen konnte, hielt Michael Kumli ein Referat. Der Geschäftsführer von Baselland Tourismus stellte seine Organisation vor und legte deren Einsatz fürs Oberbaselbiet dar.



Baselland-Tourismus-Geschäftsführer Michael Kumli referierte über die touristischen Vorzüge des Oberbaselbiets.

Foto: ROB/Gerry Thoenen

Verein Region Oberbaselbiet (ROB)

Der Verein Region Oberbaselbiet wurde 2019 gegründet und will die Autonomie seiner Mitgliedsgemeinden stärken. Die Zusammenarbeit im funktionalen Raum – wo sinnvoll und möglich – soll ausgeweitet und vertieft werden. Dabei gilt es, bei der Planung, Koordination und Erbringung von Leistungen der öffentlichen Hand auf kommunaler Ebene auf Wirksamkeit und Effizienz zu achten und gegenüber dem Kanton und den anderen Baselbieter Regionen als starker zuverlässiger Partner aufzutreten. Seinen Mitgliedergemeinden dient der ROB zur Erarbeitung gemeinsamer Projekte und Planungen und zum Erfahrungsaustausch. Ebenfalls werden gemeinsame Stellungnahmen, Vernehmlassungen etc. ausgearbeitet.

Mitglieder sind die Gemeinden Anwil, Böckten, Diegten, Diepflingen, Eptingen, Gelterkinden, Itingen, Kilchberg, Maisprach, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Sissach, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wenslingen, Wittinsburg, Zeglingen und Zunzgen.